

**Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**  
**Institut für Japanologie**  
**FS Japanologie**

Fachschaftsräte (FSR): Laura Allerborn, Kai Bergmann, Anna Rukat  
(Die Mehrheit der FSR ist anwesend und beschlussfähig): ja

Anwesende Fachschafts-Mitglieder:

Laura Allerborn, Kai Bergmann, Anna Rukat, Dominik Pitz, Christopher Wafzig, Benjamin Le Bourne, Klara Fauser.

Sitzungsbeginn/-ende: 13:00-14:00 | 07.01.2025 (Di)

## **Tagesordnung**

1. Budgetplan
2. Eventplanung
3. Mitarbeiterbesprechung

### **1. Budgetplan**

Der Gesamtbetrag für die Fachschaft ist dieses Jahr ca. 60,00 Euro niedriger als im Vorjahr. Der grundsätzliche Budgetplan bleibt unverändert. Die Kendō AG wird voraussichtlich anderweitig finanziert werden, daher bleibt nur noch die Asian Pop Music AG, die ggf. einmalige Ausgaben benötigt. Es wird zeitnah bei der AG nachgefragt, ob dies der Fall ist.

Für Events könnten ein Adapter und weitere Kartenspiele gekauft werden. Der Budgetplan wird dies entsprechend berücksichtigen. Da wir bereits Geld für eine Ersti-Veranstaltung einplanen, ist der Punkt „Bachelor-/Master-Events“ von 20,00 Euro nicht mehr notwendig. Darüber hinaus verlaufen die Hanasukai-Events mittlerweile nach einem regelmäßigen Muster. Es werden erfahrungsgemäß ca. 40,00 Euro für Snacks und Getränke benötigt. Bei sechs Hanasukai im Jahr beläuft sich die Summe auf etwa 240,00 Euro.

Der kommende Sushi-Abend mit der Evangelischen Studierenden Gemeinschaft wird bis nächste Woche noch mit max. 100,00 Euro miteingerechnet.

### **2. Eventplanung**

Der letzte Hanasukai in diesem Semester wird wieder am letzten Freitag des Monats stattfinden, in diesem Fall am 31.01.2025. Der Hanasukai AK wird sich darum kümmern.

### **3. Mitarbeiterbesprechung**

#### Bibliothek

Ab sofort sind japanische Lehr- und Übungsbücher in der Bibliothek nicht mehr nur in Präsenz nutzbar, sondern auch ausleihbar.

### Anwesenheit

Die Anwesenheit sieht in Geschichte, Bungo und in den Hauptseminaren gut aus. Von ca. 60 Studierenden, die sich für KGOA eingeschrieben haben, nehmen etwa 40 teil. In den Erstsemester-Sprachkursen ist allerdings nur noch die Hälfte anwesend. Besonders niedrig ist die Anwesenheitsrate im Grammatik 3 Kurs von Frau Dr. Wuthenow und im KGOA-Tutorium. Es könnte evtl. an unpassenden Terminen liegen (Freitagmorgen und -nachmittag). Ggf. könnte in Zukunft auf ein KGOA-Tutorium zugunsten eines OAWG I und II Tutoriums verzichtet werden. Näheres müsste mit der Fachschaft der Sinologie abgesprochen werden, da derzeit das OAWG I und das KGOA Tutorium abwechselnd von den jeweiligen Fachschaften finanziert werden.

### Institutsbericht

Der Institutsbericht für das vergangene Jahr soll bis Ende Januar bei Frau Tauber eingereicht werden. Ein Beitrag der Fachschaft wäre wünschenswert.

### Koreanistik

Es wird offenbar aktiv daran gearbeitet, eine Koreanistik an der Universität Heidelberg einzuführen. Konkrete Pläne sind uns noch nicht bekannt.

### Inklusion

Unser Vorschlag geschlechtsneutrale Toiletten in unserem Institut einzuführen, wurde von der Mehrheit der Mitarbeiterbesprechung abgelehnt. Die Fachschaft ist dennoch entschlossen, diese wichtige Angelegenheit weiter voranzutreiben, und zwar aus folgenden Gründen:

- (1) Inklusion ist essenziell, gerade in einer Fachschaft, die besonders viele Mitglieder aus der LGBTQ+ Community aufweist.
- (2) Die Schilder der Toiletten zu ändern, erachten wir daher als ersten wichtigen Schritt, ein Zeichen der Inklusion zu setzen.
- (3) Die Universität Heidelberg hat sich selbst der Inklusion verschrieben und das Institut für Ostasiatische Kunstgeschichte ist in dieser Hinsicht beispielhaft vorangegangen.

Die Fachschaft wird sich daher erneut mit dem Institut in Verbindung setzen und sich bei Bedarf an das Queer-Referat des Studierendenrates wenden. Die nächste Mitarbeiterbesprechung findet am 28.01.2025 statt.

Heidelberg, den 07.01.2025 \_\_\_\_\_

(Laura Allerborn, Kai Bergmann, Anna Rukat)